



JUSTIZZENTRUM EISENSTADT
STAATSANWALTSCHAFT · DOKUMENTENANALYSE

DIE BLINDHEIT DER STAATSANWALTSCHAFT.

DIE ALLMACHT DER ANZEIGER?

HAT SICH DER STAAT BEI DER VERFOLGUNG VON
WHISTLEBLOWERN AUF DIE FALSCH SEITE GESTELLT?

7 OFFENE FRAGEN · 0 GEKLÄRT

ANTIMAFIA AUSTRIA · 2026

WER VERFOLGT HIER WEN?

QUELLENMAPPE ZUR DOKUMENTENANALYSE

ANONYME PVA-EINGABE

BELEGSTELLEN · ZITATE · PRÜFFPFAD

PVA Graz / Staatsanwaltschaft Eisenstadt · August bis Dezember 2025

1.529

SEITEN GESAMTUMFANG

13

BELEGDOKUMENTE

0/7

FRAGEN NACHVOLLZIEHBAR GEKLÄRT

Diese Mappe ermöglicht die eigenständige Prüfung der im Artikel verwendeten Kerndaten.

Keine Feststellung strafrechtlicher Schuld · Originale bleiben maßgeblich

ORIENTIERUNG

So lesen Sie diese Quellenmappe

Jede Aussage wird nach ihrem Beweiswert getrennt: Dokument, Parteivorbringen oder offene Frage.

Diese Fassung ist für Leserinnen und Leser bestimmt, die die Chronologie selbst prüfen wollen. Maßgeblich sind die abgebildeten Originalunterlagen und die angeführten Aktenstellen. Die redaktionellen Schlussfolgerungen ersetzen weder eine staatsanwaltschaftliche Ermittlung noch eine gerichtliche Entscheidung.

DOKUMENTIERT	Datum, Wortlaut oder Vorgang ist unmittelbar aus einer vorliegenden Unterlage ablesbar.
PARTEIVORBRINGEN	Eine Behauptung stammt aus einem Schreiben einer beteiligten Person. Sie wird nicht als unabhängig bestätigte Tatsache übernommen.
OFFENE FRAGE	Die Unterlagen begründen Prüfbedarf, liefern aber keine belastbare Antwort auf Urheberschaft, Informationsweg oder Vorsatz.

Prüfregel

Zeitliche Nähe ist ein Ermittlungsansatz, aber kein Beweis für Kommunikation oder Urheberschaft. Ein übereinstimmender Begriff ist ein überprüfbares Indiz, aber noch kein Identitätsnachweis. Die medizinische Entscheidung der PVA beantwortet die Leistungsfrage, nicht automatisch die Frage nach dem Verfasser des anonymen Schreibens.

WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Die Mappe zeigt nachprüfbare Daten, Zitate, ON-Verweise und technische Zeitabstände.	Nicht öffentlich zugängliche Kommunikationsdaten, PVA-Zugriffsprotokolle und die Identität des anonymen Verfassers liegen nicht vor.

GESAMTBILD

Chronologie der belegten Vorgänge

Die Tabelle trennt Dokumentdatum, Eingangsstempel und später berichtete Ereignisse.

DATUM	QUELLE	DOKUMENTIERTER VORGANG
25.08.2025	D2	Holz knecht datiert sein Schreiben an die StA Eisenstadt.
27.08.2025	D3	PVA stellt die erste belegte Einladung zur Nachuntersuchung aus.
28.08.2025	D2	Eingangsstempel der StA Eisenstadt auf dem Holz knecht-Schreiben.
18.09.2025	D4	10:32 CT an PVA · 10:33 Bestätigung · 11:31 Justizpost.
29.09.2025	D5	PVA bestätigt den Eingang einer anonymen Anzeige.
24.10.2025	D6	PVA bestätigt anonyme Anzeige und eingeleitete Nachuntersuchung.
03./04.11.2025	D7a/D7	Ärztliche Bestätigung; am Folgetag dringende PVA-Ladung für 01.12.
01.12.2025	D7/D8	11:00 Begutachtung · 15:43 verpasster Holz knecht-Anruf.
03.12.2025	D9	PVA: Invalidität besteht weiter; Leistung unverändert.
22.12.2025	D11	Ergänzung und Beweisanträge an die StA Eisenstadt.

LESEHINWEIS

„Die zeitliche Abfolge begründet konkrete Fragen. Sie beweist für sich allein weder die Urheberschaft des anonymen Schreibens noch einen Informationsfluss zwischen einzelnen Beteiligten.“

2 TAGE	25.08. Holz knecht-Schreiben → 27.08. erste PVA-Ladung
1 TAG	27.08. erste PVA-Ladung → 28.08. Eingangsstempel StA
59 MIN.	18.09. CT-Mail 10:32 → Justizpost 11:31
4 h 43	01.12. Begutachtung 11:00 → verpasster Anruf 15:43

QUELLE D1

Das undatierte anonyme Schreiben

Belegstelle: ON 23.3 „Anonymes Schreiben“ · nach vorliegenden Angaben in den PVA-Briefkasten Graz gelangt.

Pavol Pribela wohnt in 8654 Fischbach, Schanzsattel 9. Er ist bereits Pensionist und bezieht vermutlich die österreichische Pension. Pavol Pribela ist aber nicht schwer krank. Er täuscht nur seine Krankheit vor und ist sehr arbeitsfaul. Er kann aber mittelschwere und ungesunde Arbeiten (Schleifarbeiten durchführen. Sollte er eine österreichische Pension beziehen bitte führen sie bei Pavol Pribela eine neuerliche Pensionsuntersuchung durch.

Pavol Pribela dürfte ein Sympathisant der Staatsverweigerer sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ein steuerzahlender, österreichischer Staatsbürger

ORIGINALZITAT

„Pavol Pribela ist aber nicht schwer krank. Er täuscht nur seine Krankheit vor und ist sehr arbeitsfaul. Er kann aber mittelschwere und ungesunde Arbeiten (Schleifarbeiten) durchführen.“

WAS BELEGT IST

Der Text enthält konkrete Behauptungen über Krankheit, Pension und „Schleifarbeiten“ und fordert eine neuerliche Pensionsuntersuchung. Er ist nicht unterzeichnet und nicht datiert.

WAS OFFENBLEIBT

Verfasser, Übermittler, Eingangsdatum, Belege und Quelle des Details „Schleifarbeiten“ sind aus dem Schreiben nicht ersichtlich.

QUELLEN D2-D3

Holzknecht-Schreiben und erste PVA-Ladung

Zwei unabhängig datierte Dokumente, deren zeitliche Nähe überprüfbar ist.

308 008 ST 101/24 k
Holzknecht Herbert Bahnhofstr 5 / 5400 Hallein
Kläger in der Angelegenheit 8 St 101/24k – 1.12

ON 19.1, 1

Hallein am 25.08.2025

Herrn
Pavol Pribela
Schanzattel 9
8654 Fischbach

27. August 2025

An die
Staatsanwaltschaft Eisenstadt
Geschäftsabteilung 8
Wiener Straße 9
7000 Eisenstadt

Staatsanwaltschaft Eisenstadt

Engel am 28. AUG. 2025

fach. mit Beil. Akten

Halschriften

Holzknecht nimmt uesprach nicht an.

Mit Post vom 18.08.2025 wurde uns ein Brief von den Mafijägern zugestellt, in welchem behauptet wird, dass unsererseits ein Dialog vorgeschlagen wurde, was in keiner Weise der Wahrheit entspricht und natürlich zum Lügenkonstrukt der beiden passt.

Bei dem Daten auf im Schreiben erwähnten USB-Stick, handelt es sich um rechtswidriges Bildmaterial an den Haaren herbeigezogenes Gelabere.

Aus den Unterlagen die bei mir und größtenteils bei Ihnen aufliegen, geht nach meiner Einschätzung klar hervor, dass Herr Pavol Pribela sich seine Invaliditätspension durch falsche Aussagen erschlichen hat.

Nähere Details werde ich gerne bei einer Einvernahme oder Stellungnahme wie in Ihren Schreiben vom 21.03.2025 an Mag. Wimmer erwähnt abgeben. Der Schaden nicht nur durch die Invaliditätspension, den die Beiden nicht nur uns, sondern auch den Staat durch lügnerisch freche Anzeigen bei Behörden - Klagen unter Zuhilfenahme von Verfahrenshelfern usw. zufügen, geht meiner Einschätzung nach in enorme Summen.

Hochachtungsvoll

Begutachtung

Sehr geehrter Herr Pribela!

Wir haben zu klären, ob weiterhin die medizinischen Voraussetzungen für den Bezug der Leistung vorliegen. Deshalb laden wir Sie ein,

am 10. September 2025 um 10:30 Uhr

in das

KOMPETENZZENTRUM BEGUTACHTUNG
der Pensionsversicherungsanstalt,
Landesstelle Steiermark,
Eggenberger Straße 3,
8020 Graz

zu kommen.

Folgende Begutachtung ist vorgesehen:
- Arzt für Allgemeinmedizin

Bringen Sie bitte folgende Unterlagen - sofern in Ihrem Besitz befindlich - zur Einsichtnahme mit:

Befunde bzw. Röntgenbilder, insbesondere jene, die sich auf die Arterienleiden beziehen

D2	Holzknecht, Schreiben vom 25.08.2025; Eingangsstempel StA Eisenstadt 28.08.2025; ON 19.1.	
D2 · ORIGINALZITAT		
„Aus den Unterlagen [...] geht nach meiner Einschätzung klar hervor, dass Herr Pavol Pribela sich seine Invaliditätspension durch falsche Aussagen erschlichen hat.“		
D3	PVA-Einladung vom 27.08.2025; Begutachtung angesetzt für 10.09.2025; ON 21.5.	
D3 · ORIGINALZITAT		
„Wir haben zu klären, ob weiterhin die medizinischen Voraussetzungen für den Bezug der Leistung vorliegen.“		
WAS BELEGT IST		WAS OFFENBLEIBT
25.08. Schreiben Holzknecht; 27.08. PVA-Ladung; 28.08. Eingangsstempel der StA. Die Dokumentdaten sind direkt ablesbar.		Das exakte Eingangsdatum des anonymen PVA-Schreibens und ein möglicher Übermittlungsweg sind damit nicht bewiesen.

QUELLEN D5-D6

PVA bestätigt die anonyme Anzeige

Hier wird der Eingang nicht nur behauptet, sondern von der PVA selbst schriftlich bestätigt.

1 správa

Muchitsch Mark (GCHD) <mark.muchitsch@pv.at>
Komu: "pavol.pribela@gmail.com" <pavol.pribela@gmail.com>

29. septembra 2025 o 9:43

Sehr geehrter Herr Pribela!

Bei uns ist eine anonyme Anzeige bezüglich Invaliditätspension eingelangt.

Mit freundlichen Grüßen

PVA-E-MAIL · 29.09.2025

„Bei uns ist eine anonyme Anzeige bezüglich Invaliditätspension eingelangt.“

Dr^h L'ubica Stelzer Páleníková
Rechtsanwältin
Brünnbadgasse 13/4
A-1090 Wien

SachbearbeiterIn: Mag^a.Fleis/SA Durchwahl: 34500 24. Oktober 2025

Betreff: Pribela Pavol
Vers. Nr. 4641 090286

Sehr geehrter Fr. Dr^h. L'ubica Stelzer Páleníková!

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 20.10.2025 wird ausgeführt, dass mit Bescheid vom 24.11.2023 die Invaliditätspension ab 01.11.2023 gewährt wurde, nachdem der Versicherte seit 01.04.2019 Rehabilitationsgeld bezogen hat.

Gemäß § 99 Abs 1 ASVG sind laufende Leistungen zu entziehen, wenn die Voraussetzungen des Anspruches nicht mehr vorhanden sind. Daraus ergibt sich folglich, dass es den Sozialversicherungsträgern unbenommen bleibt auch bei auf Dauer gewährte Leistungen die Anspruchsvoraussetzungen zu überprüfen.

Richtig ist, dass im gegenständlichen Fall auch eine anonyme Anzeige, wonach der Versicherte Täuschungen hinsichtlich seines Gesundheitszustandes vornehmen soll, eingelangt ist.

Da eine wesentliche Besserung im Gesundheitszustand des Versicherten eingetreten sein könnte, wurde eine Nachuntersuchung eingeleitet um den derzeitigen Gesundheitszustand und die Verweisbarkeit auf dem Arbeitsmarkt zu überprüfen.

PVA-SCHREIBEN · 24.10.2025

„Richtig ist, dass im gegenständlichen Fall auch eine anonyme Anzeige, wonach der Versicherte Täuschungen hinsichtlich seines Gesundheitszustandes vornehmen soll, eingelangt ist.“

WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Die PVA bestätigt sowohl den Eingang einer anonymen Anzeige als auch die eingeleitete Nachuntersuchung.	Die Bestätigungen nennen weder Verfasser noch Eingangsdatum, Einbringungsart, Belege oder Informationsquelle des anonymen Schreibens.

18.09.2025: die 59-Minuten-Zeitfolge

10:32	CT-Ergebnisse an PVA übermittelt
10:33	automatische Zustellbestätigung der PVA
11:31	Mein-Postkorb-Verständigung der StA Eisenstadt

WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Zwischen der Übermittlung um 10:32 und der Justizpost um 11:31 liegen 59 Minuten.	Die Zeitfolge beweist nicht, dass Gesundheitsdaten weitergegeben wurden oder dass beide Vorgänge kausal zusammenhängen.

QUELLEN D7-D7A

Gesundheitslage und dringende Ladung

Der ärztliche Hinderungsgrund ist einen Tag vor der dringenden PVA-Ladung dokumentiert.

7512 Kohfidisch, Quergasse 30
Tel.: 03366-77277, Fax: 03366-772774
info@ordination-kraemer.at

Herr
Pribela Pavol
Schanzsattel 9
8654 Fischbach
Geboren am:09.02.86

Kohfidisch, am 03.11.2025

Aufgrund einer akuten Zustandsverschlechterung (verstärkter Husten+Augenfluss) kann der geplante Termin des Pat. (PVA Graz, 3.11.) nicht wahrgenommen werden.

www.pvat

E-Mail: pva-tsg@pvat

Abteilung / Aktenzeichen
GCHD / 4641 090288

Herr
Pavol Pribela
Schanzsattel 9
8654 Fischbach

4. November 2025

Begutachtung

Sehr geehrter Herr Pribela!

Sie haben unseren Einladungen zur Begutachtung bisher leider nicht Folge geleistet. Ohne diese Begutachtung müssten wir unsere Entscheidung aufgrund der derzeit vorliegenden Unterlagen treffen.
Wir ersuchen Sie **daher dringend** – in Ihrem eigenen Interesse – zur Begutachtung

am 01. Dezember 2025 um 11:00 Uhr

in das

KOMPETENZZENTRUM BEGUTACHTUNG
der Pensionsversicherungsanstalt,
Landesstelle Steiermark,
Eggenberger Straße 3,
8020 Graz

zu kommen.

Folgende Begutachtung ist vorgesehen:
- Arzt für Allgemeinmedizin

Bringen Sie bitte folgende Unterlagen - sofern in Ihrem Besitz befindlich - zur Einsichtnahme mit:

- Befunde bzw. Röntgenbilder, insbesondere jene, die sich auf die Antragsleiden beziehen.

Weiters bitten wir Sie um Vorlage von:

ÄRZTLICHE BESTÄTIGUNG · 03.11.2025	
„Aufgrund einer akuten Zustandsverschlechterung [...] kann der geplante Termin [...] nicht wahrgenommen werden.“	
PVA · 04.11.2025	
„Wir ersuchen Sie daher dringend - in Ihrem eigenen Interesse - zur Begutachtung am 01. Dezember 2025 um 11:00 Uhr [...] zu kommen.“	
WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Akute Zustandsverschlechterung am 03.11.; neue Ladung am 04.11.; Begutachtung für 01.12. um 11:00 Uhr.	Die Dokumente beantworten nicht, wer das anonyme Schreiben verfasste oder welche externen Informationen zur PVA gelangten.

QUELLE D8

01.12.2025: der Anruf nach der Begutachtung

Die Uhrzeit ist im Telefonlog und im Ergänzungsschreiben vom 22.12.2025 dokumentiert.



11:00	angesetzter Beginn der PVA-Wiederbegutachtung
15:43	verpasster Anruf Herbert Holzknechts
4 h 43 min	Zeitabstand nach dem angesetzten Termin

PARTEIVORBRINGEN	Nach Angaben des Betroffenen war es der erste Anruf Holzknechts auf seine Nummer. Holzknecht soll später gegenüber der Rechtsanwältin erklärt haben, er habe sich verwählt.
------------------	---

WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Das Telefonlog dokumentiert einen verpassten Holzknecht-Anruf rund 4 Stunden 43 Minuten nach dem angesetzten PVA-Termin.	Zweck, Gesprächsabsicht, tatsächliche Dauer eines Verbindungsversuchs und mögliche Vorkenntnis des Termins sind damit nicht geklärt.

QUELLE D9

03.12.2025: das medizinische Ergebnis

Amtssigniertes Schreiben der Pensionsversicherungsanstalt.

Herrn
Pavol Pribela
Schanzsattel 9
8654 Fischbach

3. Dezember

Sehr geehrter Herr Pribela!

Die Wiederbegutachtung hat ergeben, dass weiterhin Invalidität vorliegt.

Die Leistung wird daher in unveränderter Höhe ausgezahlt.

Hochachtungsvoll
Die Landesstellendirektorin
Mag.^a Gertrude Pucher



Unterzeichner	Pensionsversicherungsanstalt
Datum/Zeit-UTC	2025-12-03T11:18:50+01:00
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur bzw. des elektronischen Siegels und des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.pv.at

PVA · 03.12.2025

„Die Wiederbegutachtung hat ergeben, dass weiterhin Invalidität vorliegt. Die Leistung wird daher in unveränderter Höhe ausgezahlt.“

WAS BELEGT IST

Die PVA bestätigt nach Wiederbegutachtung die fortbestehende Invalidität und unveränderte Leistung.

WAS OFFENBLEIBT

Das medizinische Ergebnis identifiziert nicht den anonymen Verfasser und entscheidet nicht über eine mögliche strafrechtliche Verantwortung für das Schreiben.

QUELLE D10

Die lokale Information „Hobel/Schleifmaschine“

Der spätere Brief wurde von Rechtsanwalt Putz im Auftrag Rosmarie Krenns verfasst.

Schreiben Rosmarie Krenn / Michaela Povalova und Pavol Pribela / Unterlassung

Sehr geehrte Frau Povalová!
Sehr geehrter Herr Pribela!

Eingangs darf ich bekanntgeben, dass mich Frau Rosmarie Krenn wohnhaft in Fochnitz 27, 8654 Fischbach mit ihrer rechtsfreundlichen Vertretung beauftragt bzw. bevollmächtigt hat.

Wie Sie wissen, betreibt meine Mandantin den Alpengasthof Schanz direkt vis a vis Ihres Hauptwohnsitzes. Meine Mandantin teilt mir mit, dass seit Anfang dieses Jahres es immer wieder Konflikt mit Ihnen gab, da Sie wiederholt versucht haben den Betrieb meiner Mandantin durch Ihren stets freilaufenden Hund (Hundekot), Lärm (laute Techno-Musik, Rasenmähen, **Hobel/Schleifmaschine** etc.), Rauch (Abbrennen von Grünschnitt) und die Verbreitung von unwahren Tatsachenbehauptungen (Verseuchung des Trinkwassers durch illegale Mülldeponie, Sexuelle Belästigung) negativ zu beeinträchtigen.

ANONYME PVA-EINGABE	PUTZ-SCHREIBEN FÜR KRENN
„Schleifarbeiten“	„Hobel/Schleifmaschine“

Das spätere, von Rechtsanwalt Putz im Auftrag Rosmarie Krenns verfasste Schreiben dokumentiert die lokale Information „Hobel/Schleifmaschine“. Der Begriff im anonymen Schreiben lautet „Schleifarbeiten“. Die sprachliche Nähe ist sichtbar; ihre Ursache ist aus den Dokumenten nicht ableitbar.

PARTEIVORBRINGEN	Der Betroffene verweist auf rund 250 km Distanz zwischen Hallein und Fischbach und erklärt, vor dem Vorgang habe es keine öffentliche Online-Information über diese konkrete Tätigkeit gegeben.
------------------	---

WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Zwei Dokumente enthalten sachlich verwandte Begriffe zu einer lokalen Maschine/Tätigkeit.	Wer diese Information kannte, wann sie weitergegeben wurde und ob beide Formulierungen dieselbe Quelle haben, bleibt offen.

QUELLE D11

Der Ergänzungsantrag an Eisenstadt

Schreiben von Pavol Pribela und Michaela Povalová an die StA Eisenstadt vom 22.12.2025.

D11 „Ergänzung zum Strafverfahren 8 St 101/24k“, datiert 22.12.2025, zwei Seiten, mit Beilagenverzeichnis.

D11 · PARTEIVORBRINGEN

„In diesem Zusammenhang legen wir [...] die Bestätigung bei, dass Herbert Holzknecht am 01.12.2025 um 15:43 Herrn Pribela angerufen hat. Das erfolgte einige Stunden nach der Begutachtung bei PVA.“

Der Schriftsatz beantragt unter anderem Ermittlungen zum Informationsweg, die Sicherung von Kommunikationsmitteln sowie eine Prüfung des Zusammenhangs zwischen dem Holzknecht-Schreiben, der anonymen PVA-Eingabe und dem späteren Telefonat. Umfangreiche weitergehende Vorwürfe des Schriftsatzes werden in dieser Quellenmappe nicht als bestätigte Tatsachen übernommen.

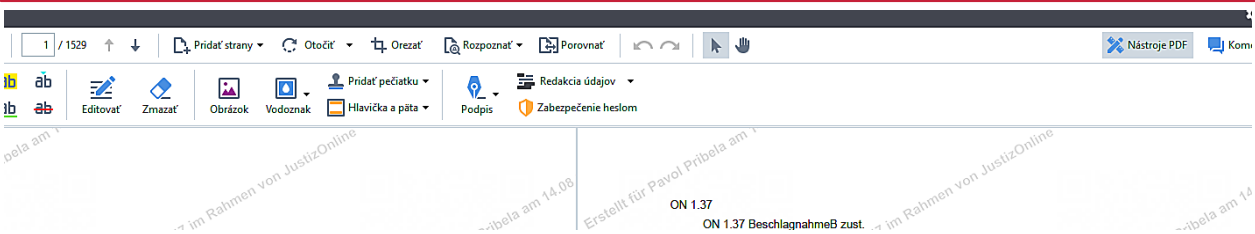
WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Die StA Eisenstadt erhielt spätestens mit dem Schreiben vom 22.12.2025 einen konkreten Hinweis auf den PVA-Komplex, den Telefonanruf und beantragte Ermittlungsschritte.	Der Schriftsatz beweist nicht die darin behauptete Urheberschaft oder strafrechtliche Verantwortung. Dafür wären eigenständige Ermittlungen erforderlich.

REDAKTIONELLE GRENZE Nicht unabhängig verifizierte Behauptungen über organisierte Kriminalität, Tatbeteiligung oder Motive werden hier weder als Fakt übernommen noch wiederholt.

QUELLE D12

1.529 Seiten Akt – und eine erkennbare Asymmetrie

JustizOnline-Aktenauszug 308 008 ST 101/24k, erstellt am 14.08.2026.



AKTENUMFANG Die vorliegende Gesamtdatei zeigt 1 / 1.529 Seiten. Drei technisch wiederhergestellte Teildateien umfassten zusammen 1.187 Seiten.

PERSON	AKTENVERMERK	ON
Michaela Povalová	Vernehmung	ON 22.2.11
Pavol Pribela	Vernehmung	ON 22.2.12
Marlene Sommersguter	Vernehmung	ON 22.2.13
Silvia Karelly	Vernehmung	ON 28.2.17
Herbert Holzknecht	kein ausdrücklicher Vernehmungsvermerk zum PVA-Komplex gefunden	—

Im Inhaltsverzeichnis erscheinen für Holzknecht insbesondere ON 19.1 „Schreiben des Holzknecht Herbert“ und ON 21.14 „Stellungnahme Holzknecht“. Die unter ON 21.14 erfassten Unterlagen betreffen älteres Material aus 2020. Ein ausdrücklich als Vernehmung zum anonymen PVA-Schreiben, zu „Schleifarbeiten“ oder zum Anruf vom 01.12.2025 bezeichneter Eintrag wurde in den verfügbaren Verzeichnissen nicht gefunden.

WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Vier Personen sind mit ausdrücklichen Vernehmungsvermerken auffindbar. Holzknechts Schreiben und eine ältere Stellungnahme sind erfasst.	Ob außerhalb der verfügbaren Verzeichnisse oder unter einer neutralen Bezeichnung eine Befragung zum PVA-Komplex stattfand, kann ohne behördliche Klarstellung nicht endgültig ausgeschlossen werden.

PRÜFMATRIX

Sieben definierte Fragen – 0 nachvollziehbare Antworten

Die Prozentwerte messen ausschließlich den dokumentierten Aufklärungsstand dieser sieben Fragen.

NR.	PRÜFFRAGE	AKTENSTAND
1	Wer verfasste oder übermittelte den Anonymbrief?	OFFEN
2	Wann und wie ging er bei der PVA Graz ein?	OFFEN
3	Woher stammten Gesundheits- und Pensionsinformationen?	OFFEN
4	Woher stammte das Detail „Schleifarbeiten“?	OFFEN
5	Gab es einen Informationsweg zwischen Beteiligten und PVA?	OFFEN
6	Welchen Zweck hatte der Anruf vom 01.12.2025?	OFFEN
7	Wurden PVA-Zugriffe, Kontakte und objektive Spuren gesichert?	OFFEN

0/7	7/7
NACHVOLLZIEHBAR GEKLÄRT	NACH AKTENSTAND OFFEN
0 %	100 %

WICHTIG

0 % ist keine Wahrscheinlichkeit für Schuld oder Unschuld. Es ist ausschließlich die Quote der anhand des verfügbaren Aktes nachvollziehbar beantworteten, vorab definierten Fragen: 0 von 7.

RECHTLICHER PRÜFMASSTAB

Gleichheit und objektive Ermittlung

Die beiden Kernnormen sind über die offiziellen RIS-Seiten direkt anklickbar.

ARTIKEL 7 B-VG

„Alle Staatsbürger sind vor dem Gesetz gleich.“

[Offizielle RIS-Fassung: Artikel 7 B-VG öffnen](#)

§ 3 ABS. 2 STPO

„Sie haben die zur Belastung und die zur Verteidigung des Beschuldigten dienenden Umstände mit der gleichen Sorgfalt zu ermitteln.“

[Offizielle RIS-Gesamtfassung der StPO öffnen](#)

Behördenbezug

[Offizielle Seite der Staatsanwaltschaft Eisenstadt](#)

WAS BELEGT IST	WAS OFFENBLEIBT
Der gesetzliche Maßstab verlangt Gleichheit sowie dieselbe Sorgfalt bei belastenden und entlastenden Umständen.	Ob dieser Maßstab in einem konkreten Verfahren verletzt wurde, ist eine rechtliche Bewertung; die Quellenmappe dokumentiert hierfür den überprüfbaren Tatsachenkern.

QUELLENREGISTER

Dokumente D1-D12

Dateiname, Datum und Aktenbezug ermöglichen die Rückverfolgung jeder Kernaussage.

ID	DATEI / AKT	DATUM / ON	PRÜFZWECK
D1	Anonym an PVA GRAZ.jpg	undatiert · ON 23.3	Wortlaut des anonymen Schreibens
D2	JustizOnline-Akt	25./28.08.2025 · ON 19.1	Holz knecht-Schreiben und Eingangsstempel
D3	JustizOnline-Akt	27.08.2025 · ON 21.5	erste belegte PVA-Einladung
D4	7ece...png / 300fde...png	18.09.2025	10:32 / 10:33 / 11:31 Uhr
D5	Gmail - Bestätigung.jpg	29.09.2025	PVA bestätigt anonyme Anzeige
D6	pva som pachatel(1).pdf	24.10.2025	PVA bestätigt Anzeige und Nachuntersuchung
D7	PVA RSa 11112025.pdf	04.11.2025	dringende Ladung für 01.12.2025
D7a	ACFr...pdf	03.11.2025	ärztliche Bestätigung
D8	01122025 Holz knecht.png	01.12.2025	verpasster Anruf um 15:43
D9	DOCWRITE02...jpg	03.12.2025 · ON 23.5	Invalidität weiterhin gegeben
D10	Rosmarie Krenn(2).jpg	späteres Anwaltsschreiben	„Hobel/Schleifmaschine“
D11	Ergänzung...Mag. Zagler...pdf	22.12.2025	Ergänzung und Beweisanträge
D12	JustizOnline-Akt / 749041...png	14.08.2026	1.529 Seiten; Inhaltsverzeichnis

Hinweis: Verkürzte Dateinamen dienen nur der Lesbarkeit. Die vollständigen Originaldateien und der 1.529-seitige Akt bleiben für eine abschließende Prüfung maßgeblich.

LESERPRÜFUNG

Fünf Schritte zur eigenen Kontrolle

Die Prüfung soll reproduzierbar sein - unabhängig von der Meinung der Redaktion.

1

Lesen Sie D1 vollständig
Achten Sie auf die fehlende Unterschrift, das fehlende Datum und den Begriff „Schleifarbeiten“.

2

Vergleichen Sie D2 und D3
Trennen Sie den 25.08. als Briefdatum, den 27.08. als PVA-Datum und den 28.08. als Eingangsstempel.

3

Prüfen Sie D4 und D8
Bestätigen Sie die Zeitabstände 59 Minuten und 4 Stunden 43 Minuten - ohne daraus automatisch Kausalität abzuleiten.

4

Vergleichen Sie D1 und D10
Notieren Sie die Wortnähe „Schleifarbeiten“ / „Hobel/Schleifmaschine“ und fragen Sie nach der Informationsquelle.

5

Kontrollieren Sie D9 und D12
Das PVA-Ergebnis steht fest; die Ermittlungsfrage nach Urheberschaft und Informationsweg bleibt davon getrennt.

REDAKTIONELLES ERGEBNIS

„Das medizinische Ergebnis ist dokumentiert. Die Herkunft des anonymen Schreibens, die Quelle der lokalen Information und der Zweck des späteren Anrufs bleiben nach dem verfügbaren Akt prüfbedürftig.“

„Über Schuld entscheidet nicht, wer zuerst Anzeige erstattet. Entscheidend sind allein die Beweise - sie bringen die Wahrheit ans Licht.“

Pavol Pribela · Antimafia Austria